

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Untersuchungsziel	1
1.2 Gang der Untersuchung	5
2 Konstruktion eines Untersuchungsrahmens zur Abgrenzung des Risiko-Controlling	7
2.1 Ursprünge des Controlling in der Unternehmungspraxis	10
2.2 Überblick über die verschiedenen theoretischen Ansätze zur Konkretisierung des Controlling	13
2.3 Risiko-Controlling und seine systemtheoretische Abgrenzung	18
2.3.1 Die Unternehmung als System und die Subsystembildung im Gesamtsystem	18
2.3.2 Controlling als funktionales Subsystem der Unternehmung	27
2.3.3 Risiko-Controlling als Sub-System des Controllingsystems	38
2.3.4 Spezifizierung des Risikobegriffs als Gegenstand des Sub-systems	47
3 Merkmale und Rahmenbedingungen des Wareentermingeschäfts und ihre Bedeutung für das Risiko-Controlling	55
3.1 Klassifizierung der wesentlichen Risiken aus dem Wareentermingeschäft	55
3.1.1 Marktpreisrisiken	56
3.1.2 Ausfallrisiken	59
3.1.3 Liquiditätsrisiken	62
3.1.4 Betriebsrisiken	65
3.1.5 Rechtsrisiken	67
3.2 Für das Risiko-Controlling relevante Besonderheiten der Wareenterminmärkte	69
3.3 Anwender und Motive für den Einsatz von Wareenterminverträgen	77

3.3.1 Die Transaktionsmotive der Marktteilnehmer.....	77
3.3.1.1 Sicherungsmotiv.....	78
3.3.1.2 Arbitragemotiv	80
3.3.1.3 Spekulationsmotiv.....	81
3.3.2 Die institutionelle Ausprägung der Marktteilnehmer.....	83
3.4 Ökonomische Bedeutung der Warenterminmärkte für die Marktteilnehmer	84
4 Kennzahlensysteme als übergreifende Koordinationsinstrumente des Risiko-Controlling.....	91
4.1 Isolierte und übergreifende Koordinationsinstrumente des Risiko-Controlling.....	92
4.2 Charakterisierung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen	98
4.3 Funktionen von Kennzahlen und Kennzahlensystemen im Rahmen des Risiko-Controlling.....	107
4.3.1 Kennzahlen als Informationsinstrument.....	107
4.3.2 Kennzahlen als Analyseinstrument	116
4.3.3 Kennzahlen als Koordinationsinstrument	120
4.4 Ausgewählte Kennzahlensysteme in Theorie und Praxis.....	128
4.4.1 Das DuPont-Kennzahlensystem	129
4.4.2 Das ZVEI-System.....	131
4.4.3 Das Rentabilitäts-Liquiditäts-Kennzahlensystem	134
5 Konzeption eines risikoorientierten Kennzahlensystems für Warentermingeschäfte als übergreifendes Koordinationsinstrument des Risiko-Controlling.....	139
5.1 Kennzahlen für das Marktpreisrisiko von Warentermingeschäften	141
5.1.1 Theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Futurespreisen auf Warenterminmärkten und Quantifizierung des Preisrisikos durch Preisessensitivitäten	141
5.1.1.1 Die "Theory of Normal Backwardation".....	142
5.1.1.2 Die "Theory of Storage".....	146
5.1.2 Das Optionspreismodell nach Black für Optionen auf Futures und die Quantifizierung des Preisrisikos durch Optionspreissensitivitäten.....	154

5.1.3	Value-at-Risk-Ansätze zur Koordination des Marktpreisrisikos	166
5.1.3.1	Grundlegende Konzeption des Value-at-Risk.....	166
5.1.3.2	Der Varianz-Kovarianz-Ansatz zur Bestimmung des Value-at-Risk	171
5.1.3.3	Die historische Simulation zur Bestimmung des Value-at-Risk.....	175
5.1.3.4	Die Monte-Carlo-Simulation zur Bestimmung des Value-at-Risk	178
5.1.4	Risikoquoten als Kennzahlen des Marktpreisrisikos.....	182
5.2	Kennzahlen für das Ausfallrisiko von Waretermininstrumenten	184
5.2.1	Bestimmung des Defaultrisikos und der Marktrisikokomponente	184
5.2.2	Länderrisikokennzahlen	194
5.2.3	Weitere Kennzahlen des Ausfallrisikos	195
5.3	Kennzahlen für das Liquiditätsrisiko aus Waretermininstrumenten	197
5.3.1	Kennzahlen für das Marktliquiditätsrisiko	197
5.3.2	Kennzahlen für das Liquiditätsrisiko der Finanzierung	199
5.4	Kennzahlen für das Betriebs- und Rechtsrisiko aus Waretermininstrumenten	205
5.5	Kennzahlen zur Koordination von Risiko und Rentabilität bei Waretermininstrumenten.....	208
5.5.1	Grundgedanken des Return on Risk adjusted Capital (RORAC).....	210
5.5.2	Die Kennzahl Risk adjusted Return on Capital (RAROC)	215
5.5.3	Die Kennzahl Risk adjusted Return on Risk adjusted Capital (RARORAC).....	218
5.5.4	Ausbau der risikoadjustierten Ergebniskennzahlen zur Bestimmung des Shareholder-Value	221
5.6	Sensitivitätsanalysen und Szenarien zur Koordination der Risiken	227
6	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick: Die Bedeutung des Risiko-Controlling zur risikoorientierten Koordination der Führungsteilsysteme	233
	Literaturverzeichnis.....	243

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gliederung des Führungssystems der Unternehmuung.....	29
Abbildung 2:	Grundmodell einer Kennzahlen-Pyramide.....	103
Abbildung 3:	Aufbau eines sachlogisch strukturierten Kennzahlensystems.....	106
Abbildung 4:	Informationsangebot, Informationsnachfrage und Informationsbedarf	113
Abbildung 5:	Das DuPont-Kennzahlensystem	130
Abbildung 6:	Schematischer Aufbau des ZVEI-Kennzahlensystems	133
Abbildung 7:	Grundschema des Rentabilitäts-Liquiditäts-Kennzahlensystems von Reichmann und Lachnit	137
Abbildung 8:	Contango und Backwardation in Abhängigkeit von der Restlaufzeit.....	147
Abbildung 9:	Veranschaulichung des Value-at-Risk-Konzeptes.....	169
Abbildung 10:	Möglichkeiten der Fondsabgrenzung.....	201
Abbildung 11:	Verknüpfung von geplantem mit dem tatsächlich realisierten Risikokapital und RORAC-Kennzahl.....	212
Abbildung 12:	Verknüpfung des Risikokapitals von verschiedenen Verantwortungsbereichen	213
Abbildung 13:	Verknüpfung von RoE und RORAC	214
Abbildung 14:	Kennzahlensystem zur Verbindung von Shareholder Value und risikoadjustierter Ergebnisrechnung	226
Abbildung 15:	Kennzahlen zur Ermittlung des Risikos von Warentermingeschäften	237

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl der gehandelten Futures und Optionen an den von der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) beaufsichtigten Warenterminmärkten	2
Tabelle 2:	Anzahl und Anteil der über Ausgleichszahlungen bzw. Lieferungen abgewickelten Futures an den von der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) beaufsichtigten Warenterminmärkten	71
Tabelle 3:	Am Handel mit Warenfutures und Warenoptionen beteiligte Personen und ihre Anwendungsmotive.....	84
Tabelle 4:	Arten betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.....	100
Tabelle 5:	Eigenschaften ausgewählter Sensitivitäten von Optionen auf Futures.....	164